

ganda in die Hände der gewählten Leitungen gehört. Deshalb gelten die eben genannten Punkte für die Anleitungen bei der Kreisleitung auch voll für die in den Grundorganisationen.

Darüber hinaus orientiert das Sekretariat der Kreisleitung die Leitungen der Grundorganisationen, regelmäßiger die Tätigkeit der Agitatoren einzuschätzen und zielstrebig auf eine noch wirksamere mündliche Agitation-Kurs zu nehmen. Für die Parteileitungen in den jungen volkseigenen Betrieben bedeutet das unter anderem, Agitatoren zu gewinnen und sie systematisch für diese Tätigkeit zu entwickeln.

Für andere Grundorganisationen, in denen sich die Arbeit der Agitatoren im wesentlichen gut entwickelt hat — zu ihnen gehören seit einigen Monaten auch Grundorganisationen aus der Volksbildung, der Landwirtschaft und der Technischen Hochschule —, ist es an der Zeit, noch größeres Gewicht auf die Qualität der Argumentationen zu legen. Das verlangt, daß sich die Leitungen selbst mit Argumentationen befassen, zum Beispiel politisch-ideologische Probleme in den Leitungssitzungen diskutieren, sie unter Berücksichtigung der eigenen Situation für die Massenarbeit aufbereiten.

Frage: Unter welchen Voraussetzungen arbeiten die Agitatoren besonders erfolgreich?

Antwort: Die Arbeit der Agitatoren entwickelt sich in jenen Grundorganisationen, APO und Parteigruppenbereichen gut, in denen die politische Überzeugungsarbeit Sache der ganzen Parteiorganisation ist und jeder Kommunist das politische Gespräch mit seinen Arbeitskollegen führt, ihnen den Standpunkt der Partei erläutert und all die Fragen beantwortet, die das Leben stellt.

Mitgliederversammlungen und Parteilehrjahr sind in diesen Grundorganisationen so gestaltet, daß sie beständig alle Parteimitglieder in die Lage versetzen, nach dem Grundsatz zu handeln: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei — da sind stets die überzeugendsten Argumente und die wirksamsten Masseninitiativen. Hierin eingeschlossen ist die regelmäßige Berichterstattung der einzelnen Genossen, also auch der Agitatoren, über die Erfüllung ihres spezifischen Parteauftrages.

Wie erfolgreich die Agitatoren arbeiten, hängt auch davon ab, wie es die Leitungen verstehen, den Informationsrücklauf zu sichern. Weiß eine Leitung beispielsweise, mit welchen Fragen die Agitatoren konfrontiert wurden und auf welche sie nicht fundiert genug antworten konnten, kann sie das bei der nächsten Anleitung berücksichtigen bzw. die Kreisleitung informieren. Die Rückinformationen helfen also, die konkrete politische Situation zu analysieren und die Agitation konkreter, überzeugender zu führen.

Im volkseigenen Kombinat Technisches Glas kommen an jedem Montag um 7 Uhr die Agitatoren ohne jede Einladung zur Anleitung. Am gleichen Tag sprechen sie in allen Arbeitsbereichen über die jeweiligen Probleme und geben Rückinformationen an die Parteileitung. Auch darüber hinaus sind sie mit ihren Kollegen im täglichen Gespräch. Eine Reihe weiterer Grundorganisationen praktiziert eine gleiche oder ähnliche Arbeitsweise.

Ein wichtiges Anliegen der Führungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung besteht darin, die vorhandenen guten Erfahrungen auf alle Grundorganisationen zu übertragen.

Verantwortlicher Redakteur:
Therese Heyer

Die Spinnerinnen der Abteilung Ringspinnerei K5 im VEB Buntgarnwerke Leipzig erzielten im Monat September das bisher höchste Monatsergebnis in diesem Jahr. Großen Anteil daran haben die 19jährige Meisterin Sabine Stösser (l.) und ihre polnische Kollegin Boguslava Grabowiecka. Auf Grund ihrer guten Leistungen wurde Boguslava von ihren Kolleginnen in den Frauenausschuß der BGL gewählt.

Foto: ADN-ZB/Raphael

